

Thomas Drexel

# TOP 50 UMBAUTEN

SANIEREN  
MODERNISIEREN  
ERWEITERN



DVA

# LEBEN AM WASSER

## Neuinszenierung eines Ferienhauses aus den 1960er-Jahren

### DAS WURDE GEMACHT

- > Sanierung und Umbau eines Ferien-Wohnhauses
- > Anpassung des Grundrisses

Auf einem Areal am Neuenburgersee im schweizerischen Kanton Fribourg wurde in den 1960er-Jahren direkt am Wasser eine Siedlung mit kleinen Chalets errichtet. Die neuen Eigentümer wünschten sich von ihren Architekten nun vor allem eine stärkere Herausarbeitung des Bezugs zum Wasser, mehr visuelle Größe und auch mehr Stauraum.

#### **Mehr Atmosphäre, mehr Raumqualität**

Das Gebäude wurde bereits zur Erbauungszeit auf Betonstützen errichtet und ist so perfekt gegen Hochwasser gefeit. Eine Außentreppe erschließt den Hauseingang im Obergeschoss, von dem man direkt in das gemeinsame Wohngeschoss gelangt. Vor dem Umbau mit einigen geschlossenen Zimmern und Abtrennungen eher kleinteilig strukturiert, gehen Wohnen, Essbereich und die dazu geöffnete Küche nach dem Umbau direkt ineinander über und bieten allesamt den weiten Ausblick auf den See. Hinter einer Leichtbauwand aus Grobspanplatten verbergen sich nun, platzsparend untergebracht, Stauraum und Toilette. Das Schlafzimmer blieb in seinen Abmessungen bestehen, wurde aber mittels eines panoramaartigen Fensterbands auf Liegehöhe nicht nur mit dem Wohnraum verbunden, sondern bietet dadurch auch direkten Ausblick auf das Wasser. Die Brüstung zur Seeseite wurde durch eine filigrane Edelstahlkonstruktion ersetzt. Um die Seeatmosphäre besser herauszuarbeiten, erhielt das große Hebeschiebefenster zur Terrasse einen taubenblauen Anstrich und die vormals sehr rustikal wirkende Wandvertäfelung wurde,

wie bei Schiffen üblich, in Weiß Hochglanz gespritzt.

**Ausbauen unter Dach** – Vorher nur teilweise ausgebaut, wurden im Zuge der Dachdämmung die Dachspitzbereiche in die neu entstandenen Räume einbezogen. So wirken Kinderzimmer, neu geschaffenes Bad und Bürobereich für ihre begrenzte Fläche überraschend großzügig. Stauraum hat man vor allem im Bereich der Dachschrägen geschaffen. Der von der Toilette zum Bad erweiterte Nassbereich wurde mit schwarzen Grobspanplatten abgeteilt. Glasbänder im Überkopfbereich verbessern die Belichtung erheblich.

**Auf dem Stand der Zeit** – Neben den innenräumlichen Anpassungsmaßnahmen war es auch unabdingbar, die kompletten Außenoberflächen – Boden, Wände und Decken – neu zu dämmen. Die asbesthaltigen Fassadenplatten wurden entsorgt und durch eine Holzschalung ersetzt. So konnte in der Konstruktionsebene gedämmt werden. Es wurden eine neue Gasbrennwerttherme sowie eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung eingebaut, die etwa 20 Prozent des benötigten Stroms erzeugt.

1 *Blick vom Balkon in den Wohnraum bei geöffneter Schiebetüre*

2 *Ansicht des Hauses von der Seeseite*

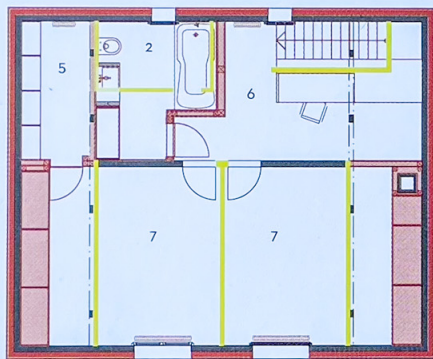
3 *Außergewöhnlicher Blickfang: Garderobe aus alten Holzpaddeln*





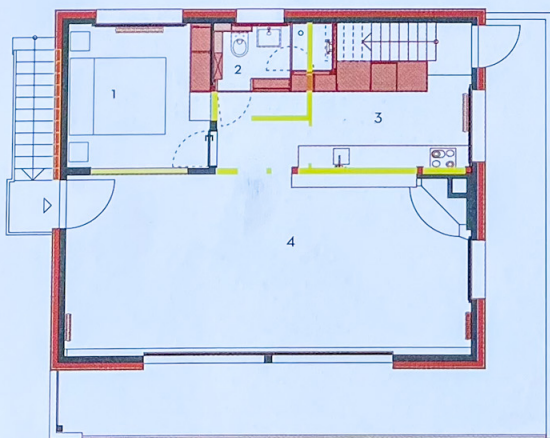
## WICHTIGE BAUDATEN

**Standort:** am Neuenburgersee  
 (Kanton Fribourg, Schweiz)  
**Ursprüngliche Erbauungszeit:** 1960er-Jahre  
**Umbauzeitraum:** 2013 (8 Monate)  
**Grundstücksgröße:** 95 m<sup>2</sup>  
**Wohnfläche:** vor/nach Umbau 110 m<sup>2</sup>  
 zuzüglich 23 m<sup>2</sup> Terrasse  
**Bruttorauminhalt (BRI):** vor/nach Umbau 465 m<sup>3</sup>  
**Energiekonzept:** Gasbrennwerttherme  
 und Photovoltaik  
**Gesamtkosten:** keine Angaben



- 1 Schlafen
- 2 Bad
- 3 Küche
- 4 Wohnen
- 5 Abstellraum
- 6 Diele
- 7 Kinderzimmer

Obergeschoss



Erdgeschoss



**1** Großzügiger Raumeindruck bei begrenzter Fläche: Blick über den Ess- zum Wohnbereich. Hinten die geöffnete Eingangstüre, rechts der Zugang zum Elternschlafzimmer.

**2** Ein auf Betthöhe eingepasstes, bandartiges Fenster stellt die Blickbeziehung zwischen Schlafen, Wohnen und See sicher.

**3** Die Essecke

**4-5** Die Zimmer der Kinder unterm Dach

Der herzliche Dank des Autors gilt allen Eigentümern, Architekten und Planern der vorgestellten Häuser, deren Mitarbeitsbereitschaft und teils auch ganz praktische Gastfreundschaft das Gelingen des Buches erst möglich gemacht haben.

Für das umsichtige Projektmanagement und Lektorat war Andrea Bartelt-Gering verantwortlich, Susanne Hermann für das grafische Konzept. Anna Jansen erstellte das Layout.

## IMPRESSUM

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Für dieses Buch wurde das FSC®-zertifizierte Papier *Primaset* verwendet.

1. Auflage

Copyright © 2018 Deutsche Verlags-Anstalt, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,  
Neumarkter Straße 28  
81673 München  
Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Atelier Schug, München,  
unter Verwendung von Fotos von Thomas Drexel  
(Vorderseite, Rückseite Mitte und rechts)  
und Verena Oesterlein (Rückseite links)  
Graphische Gestaltung und Herstellung:  
Susanne Hermann/DVA  
Satz und Projektbetreuung:  
Anna Jansen, Büro 18, Friedberg (Bay.)  
Lithografie: Helio Repro, München  
Gesamtherstellung: DZS, Slowenien

Printed in Slovenia

ISBN 978-3-421-04015-2  
www.dva.de